

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 140.

Dienstag, 20. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Beethoven-Abend

Morgen Mittwoch, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht, mit Herrn Konzertmeister Karl Thomann, Düsseldorf (Violine) als Solist findet bestimmt statt. Durch Herrn Thomann gelangt das Violinkonzert in D-dur zum Vortrage, während an Orchesternummern die Ouvertüre «Zur Weihe des Hauses» und die Symphonie Nr. 5 in C-moll vorgesehen sind.

— Heute Dienstag ist der freie Tag des Kurorchesters; das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus, für abends von 8—10 Uhr ist der Wiesbadener Musikverein zur Ausführung eines Abonnementskonzertes verpflichtet.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Im Residenztheater

hat Sudermanns Schauspiel «Johannisfeuer» bei seiner Neueinstudierung wieder den bei diesem Dichter üblichen Beifall gefunden. Sentimentalität und Romantik mischen sich ja auch in diese ostpreussische Liebesgeschichte in gerade genügender Menge, so dass der Eindruck auf die Gemüter immer ein starker sein wird. Wenn nur nicht dieser so gänzlich verfehlte Schluss, der die Zwiespältigkeit und Falschheit der zwei Hauptcharaktere so brutal offenbart, da wäre.

Die Darstellung war redlich bemüht, diesen recht beliebten Sudermann möglichst sauber vorzusetzen. Herrn Brühl gelang der Vogelreuter, dieser prächtige Kerl, nicht restlos, denn das gute Herz schimmerte nicht so glänzend durch, als es notwendig ist. Die zweitgelungenste Figur in dem Stück, den famosen Hilfsprediger, spielte Herr Lange-Lüderitz mit viel Schlichtheit und Natürlichkeit. Herr Möller hielt sich als Hartwig bis auf die Abrechnungsszene mit dem Schwiegervater leidlich gut, Frau Hausa ging nicht ganz in die vom Dichter so kunterbunt zusammengehaltene Gestalt des Heimchen hinein, man vermisse da so etwas wie den Perlmutterstimmer der Pfütze. Besonders lobenswert war die Leistung der Frau Andree-Huvart, sie gab das Bettelweib ohne jede Uebertreibung ins Hexenhafte und Gruselige, wie es die Vertreterinnen dieser Rolle sonst so sehr beliebt. Das liebe Trudchen war bei Fr. Tillmann in guten Händen.

mw.

Wc. Volksunterhaltungs-Abend.

Ungeachtet des herrlichen Maienabends und der mancherlei zugkräftigen sonstigen Veranstaltungen des Tages war der Festsaal der Turngesellschaft ziemlich gut gefüllt. Die Nöte des Tages haben das Interesse für die idealen Güter des Lebens bei uns nicht gemindert, sondern eher gesteigert. Das Programm war wieder ein auserlesenes, hatten doch ausser dem als Leiter und Rezitator wirkenden Herrn Gustav Jacoby, Frau Mara Friedfeldt, Herr Leo Schützendorf, und Herr Kapellmeister Rother sich in den Dienst des Abends gestellt. Eines möchten wir vorausschicken: Trotz der Berechtigung der Volkstümlichkeit der zur Rezitation gewählten Dichtungen wäre es wohl angebracht, etwas weniger allgemein bekannte Gedichte zu bringen. Unsere Klassiker haben uns doch eine so reiche Auswahl von allgemeinverständlichen Dichtungen geschenkt, die sicher bei gutem Vortrag eine dankbare Zuhörerschaft finden. Herr Jacoby trug mit gutem Erfolg bekante und bekannteste Gedichte von Schiller, Goethe und Uhland vor und verstand wie immer seine Zuhörerschaft in Atem zu halten. Es folgten dann von Frau Mara Friedfeldt mit glänzendem Gelingen zu Gehör gebrachte Lieder von Schumann, wie: «Er ist's» und eine Arie aus der Oper «Romeo und Julia» von Gounod. Die Klavier-

begleitung hatte in dankenswerter Weise Herr Kapellmeister Rother übernommen, der dann auch durch seine meisterhaft gegebenen Klaviervorträge: Waldesrauschen von Liszt, Spinnerlied aus dem: «Fliegenden Holländer» und Mephisto-Walzer von Liszt sein Publikum im Bann hielt. Den grössten, allerdings nicht endenwollenden Beifall errang Herr Leo Schützendorf mit seinen ersten und heiteren Liedern. Besonders in der Ballade «Archibald Douglas» mit der Musik von Karl Loewe konnte er seine prächtige Stimme zu ihrem vollsten Glanze entfalten. Dann entzückten seine mit dem nötigen Temperament gebrachten weiteren Lieder, deren er nach langem Weigern zwei zugeben musste. Die Zuhörerschaft war in glänzender Stimmung und dankte Herrn Schützendorf sowie allen mitwirkenden Künstlern durch reichen Beifall.

— Tanzabend Sylvia Herzog im Landestheater. Am Samstag wird ein Tanzabend veranstaltet unter Mitwirkung von Fräulein Sylvia Herzog, welche Strauss, Schubert, Liszt, Sibelius, Ponchielli, Catalani, Sudesa, Moszkowsky tanzen wird. Das hiesige Ballett wird Tänze von Goldmark, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy zur Ausführung bringen. Der Tanzabend findet bei aufgehobenem Abonnement statt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

— Bunter Abend im Residenz-Theater. Wie die Vorankündigungen besagen, wird der «Kunterbunte Abend» morgen Mittwoch ein frohes und eigenartiges Gepräge haben. Das Arrangement besorgt Herr Lange-Lüderitz, und zwar soll erstmalig der Versuch gemacht werden, derartigen Abenden einen bestimmten Stil zu verleihen. U. a. hat Fräulein Adrienne Ursula Hacker (künstlerische Tänze) sich liebenswürdigst gastweise zur Verfügung gestellt. In der «Fünf Frankfurter-Parodie», worin vielfach scherzhaft Wiesbadener Verhältnisse berührt werden, treten verschiedene Künstler in den Masken ihrer hier am markantesten dargestellten Rollen auf und zwar Herr Plieser als «Nübergroll» (Grosse Vergangenheit), Herr Möller «Junger Zar», Herr Michels «Birk» (Gewitter) und Frau Agte «Frau Pitsch» (Lehmans Kinder). Der Abend findet zum Besten der Unterstützungskasse der Mitglieder statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Gestorben ist hier Geh. Medizinalrat Dr. August Pfeiffer im 71. Lebensjahre.

— In der Jahresversammlung des Wiesbadener Mutterschutzes berichtete die Vorsitzende, Frau Runkin, dass der Verein im verflossenen Jahr das bisher der Schwesterschaft Bethanien gehörige Haus, Emser Strasse 49, gekauft habe, da das Etagenheim in der Herrngartenstrasse mit seinen 5 Mütter- und 7 Kinderbetten schnell zu klein geworden sei. Der Hauskauf wurde ermöglicht durch die Hilfe opferfreudiger Gönner und durch ein zinsloses Darlehen der Stadt aus der Gärtnerei in Höhe von 12000 Mark. Die Ausstattung erleichtert durch grosses Entgegenkommen der beteiligten Firmen. Nur so konnte in dieser schweren Zeit ein Heim werktätiger Menschenliebe zum Schutze gefährdeter Mütter und Kinder neubegründet werden. Allen Mithelfenden sei herzlichster Dank gesagt. Das neue Heim ist mit 11 Müttern und 20—22 Kindern dauernd überfüllt. Der Verein braucht dringend weitere Kräfte und weitere Mithilfe im elementarsten Volksinteresse. Gleichermassen wuchs die Arbeit der Sprechstunde, für welche eine Juristin als Geschäftsleiterin angestellt wurde, Frau Dr. jur. Ringwald. In der Arbeitsgruppe des Vereins kamen regelmäßig Dienstag früh eine grössere Zahl dienstbereiter Frauen zusammen. Auch allen diesen spricht die Vorsitzende freudigen Dank aus. Die Stadt hat dankenswerter Weise 3000 Mark Jahresbeitrag gewährt und ist durch zwei Herren im Ausschuss des Vereins mitvertreten. Den Tätigkeitsbericht gab die Geschäftsleiterin Frau Dr. jur. Ringwald. In die Sprechstunde des Vereins zu Wiesbaden, Biebrich und Mainz kamen 231 Personen mit 1155 Rücksprachen (gegen 81 und 259 vom

1. April bis Dezember 1917) und zwar 128 uneheliche Mütter, 91 verheiratete Frauen und 12 verwitwete, geschiedene oder getrennte. Dem Berufe nach stellte das Hauspersonal weitaus den grössten Prozentsatz. Die Anliegen betrafen Unterstützungen aller Art. 81 uneheliche Mütter suchten Heimaufnahme nach. In vielen Fällen konnte der Verein erfreuliche Hilfe leisten und ganz unberaten verliess kaum jemand seine Schwelle. Von 87 unehelichen Müttern hatten 20 noch nicht das Mündigkeitsalter von 21 Jahren erreicht. Über die Art der zur Mutterschaft führenden Beziehungen ergaben sich in dieser Kriegszeit erschreckende Tatsachen. In 24 Fällen war den Ratsuchenden der Name des Kindes-Vaters unbekannt geblieben. Ein schreiender Notstand ist es, wie die Väter zumeist ihren Pflichten gegen uneheliche Kinder sich zu entledigen suchen. Nur die 58 Frauen, die einer Kasse angehörten, waren in ihrer schweren Stunde der Niederkunft einigermaßen vor Not geschützt. Die verhältnismässig grosse Sterblichkeit der unehelichen gegenüber den ehelichen Kindern zeigte sich auch im Berichtsstoff auf traurige Weise. Hier muss Gesetz und Gesellschaft helfend eingreifen. Möchte zunächst aber unmittelbar recht viel weitere Unterstützung gewonnen werden für die Bestrebungen des Mutterschutzes, welcher zugleich der beste Kinderschutz ist. Der Kassenbericht ergab, dass der Verein etwa 14000 Mark Haushaltskosten, inkl. fast 3000 Verpflegungstage, für 68 Frauen und 55 Kinder, und etwa 10000 Mark Unkosten, inkl. Gehälter und Löhne, gehabt hat. Dazu mussten für etwa 11000 Mark Mobiliar neuangeschafft werden. An Pflegegeldern kamen nur rund 5000 Mark ein, da der Pflegesatz niedrig zu halten ist; an ordentlichen Mitgliederbeiträgen rund 4000 Mark, an Sonderspenden gegen 18000 Mark. Ergäube grössere Zuwendungen sind sehr ernstlich zu wünschen.

— Die interalliierte Pferdesportwoche, die von der X. französischen Armee unter Mitwirkung der Societe Hippique, Paris, in Wiesbaden veranstaltet wird, bringt Springkonkurrenzen, Geschütz- und Gespann-Vorführungen, Rennen und das von Spahisregimentern gebotene Schaustück einer Fantasia. Für Zivilpersonen kostet der Eintritt zum Sattelplatz u. den Tribünen: Dauerkarte für Herren 50 M., für Damen u. Kinder 30 M., Tageskarte für Herren 10 M., Frauen u. Kinder 5 M.; auf dem 2. Platz Tageskarten 2 M. Eintrittskarten werden im Rennklub, Wilhelmstrasse 8, und an der Kasse auf dem Exerzierplatz verausgabt. Dauerkarten, sowie Tageskarten sind in Wiesbaden zu haben bei J. Schottenfels u. Co. 2931 Theaterkolonnade, Engel, Wilhelmstrasse 2, Rettenmayer, Kaiser Friedrichplatz 2, Glücklich Wilhelmstrasse 52.

— Interalliierte Pferde-Sportwoche. Programm für Dienstag, 21. Mai. Auf dem Exerzierplatz: 8 Uhr 30 gruppenweise Vorführung der Pferde, welche den Feldzug mitgemacht haben. 1. Preis 300 Francs, 2. Preis 200 Francs, 3. Preis 100 Francs.

Auf der Rennbahn Erbenheim: 14 Uhr Anfang des 20 km-Rennens (Meisterschaft für Armeepferde: Start auf der flachen Rennbahn; Sprung über 3 oder 4 Hindernisse. 14 Uhr 30 Cross Country für Unteroffiziere (leichte Kavallerie). 15 Uhr Cross Country für Unteroffiziere (schwere Kavallerie). 1. Preis 300 Francs, 2. Preis 200 Francs, 3. Preis 100 Francs. Von 15 Uhr 15 ab Ankunft der Meisterschaftspferde der Armee nach Beendigung ihres 20 km-Rennens. Ankunft auf der flachen Rennbahn; Sprung über 3 oder 4 Hindernisse.

— Thalia-Theater. Ein besonderer Kunstgenuss steht den Besuchern durch das Gastspiel der Harmonie-Film-Gesellschaft, Berlin, bevor. Zur Aufführung gelangt die orientalische Fantasia «Aladin und die Wunderlampe» aus «Tausend und eine Nacht». Ein verstärktes Künstlerorchester begleitet den grossen Prunk- und Ausstattungsfilm. Dazu wird das Drama «Fluch der Sonne» mit Maria Carini gegeben. Auch die Jugend hat an den Vorstellungen Zutritt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Abend-Konzert.

8—10 Uhr.

214. Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem

„Wiesbadener Musik-Verein“

unter Leitung des

Kammervirtuosen Herrn Ernst Lindner.

1. Graf Zeppelin-Marsch Teike
2. Ouverture zur Oper „König Mydas“ R. Eilenberg
3. Lieb mich und die Welt ist mein, Lied Ernest R. Ball
4. Morgenblätter, Walzer Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
6. Aufzug der Stadtwache, Charakterstück aus der Biedermeierzeit Jessel

7. Chor und Cavatine aus „Guiramento“ Merkadante
8. a) Wien, du Stadt meiner Träume Sieczynski
- b) Die kleinen Mädchen, die müsst ihr fragen, Marschlied aus „Blondinchen“ Gilbert
9. Fidelitas, Humoristisches Potpourri Klein
10. Grillenbanner, Marsch Lindemaun

*Das Neueste**in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen.**F. Hertz**Damen-Moden, Banggasse 20***NONNENHOF-Café-Restaurant**

I. Etage, Eingang durch Hotel oder Restaurant.

Modern und künstlerisch ausgestattetes

Familien-Café

4—6 Uhr Teekonzert

7½—10 Uhr Konzert

Angenehmer Aufenthalt nach Schluss des Theaters.

Eigene Hausbäckerei. Prima Küche.
Erstklassige Weine. Münchner Biere.**Winklers Vegetarisches Kurrestaurant**

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienischer bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2285.

Trocadero

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

*Elegante Weinstuben.**Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine.*

Ab 7 Uhr abends:

Casella-Konzerte.

Sonn- und Feiertags mittags ab 12 Uhr Tischkonzert.

196a

**Herzog. Stahlbad
Liebenstein S.-M.**

216

Stärkste Eisen-Arsen-Quelle Deutschlands.
Herzkranken, Nervöse, Blutarme, Erholungsbedürftige.
Prospekte durch d. Badedirektion.Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!**Odeon-Theater**

Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Erst-Aufführung!

Mit dem Schicksal versöhntSchauspiel von Karl Anzengruber
Hans Wendler, Student
Viktor Flemming v. Theat. a. d. Wien**Ilse Bois** in dem reiz. Lustspiel**Nie sollst du mich befragen**

Anfang 1¼ Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Kinephon-Theater.

Taanusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Pola Negri u. **Harry Liedtke** in**„CARMEN“**

Drama in 6 Akten nach der Novelle

von Prosper Mérimé.

Die Musik ist zusammengestellt von

unserem Pianisten A. Rausch.

Herrliche Szenarien

Naturrechte Stierkämpfe

Vollendetes Spiel

Gutes Beiprogramm.

Am Flügel: Herr A. Rausch aus Mainz.

Spielzeit 4—11 Uhr, Sonntags 3—11 Uhr.

Monopol Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung!

DIE EDELSTEINSAMMLUNG

Aus den Akten eines Kriminal-

kommissars — 4 Akte.

In der Hauptrolle: VIGGO LARSEN

Arnold Rieck der Irdische in**Emmahu, der Schrecken Afrikas**

Lustspiel in 3 Akten.

Am Klavier: Kapellmeister Schmidt

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Thalia-Theater.

Samstag, den 17. Mai und folgende

Tage nachmittags 4—11 Uhr,

Sonntags 3—11 Uhr.

Gastspiel der Harmonie-Film-

Gesellschaft, Berlin

„Aladdin und die Wunderlampe“

Orientalische Fantasie aus „Tausend

und eine Nacht“ in 4 Abteilungen

mit verstärktem Orchester.

„Der Fluß der Sonne“

mit Maria Carmi.

Eintrittspreise: 1.50—4 Mark.

Auch für die Jugend erlaubt!

KURHAUS WIESBADENMittwoch, den 21. Mai 1919, abends 8 Uhr
im grossen Saale:**Symphonie-Konzert**

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Konzertmeister **Karl Thomann**, Düsseldorf.
Violine. Orchester: Städtisches Kurorchester.**Beethoven-Abend.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture Zur Weihe des Hauses. 2. Konzert für Violine und Orchester in D-dur (Herr Karl Thomann).
1. Allegro ma non troppo. 2. Larghetto. 3. Rondo.
3. Fünfte Symphonie in C moll.
1. Allegro con brio. 2. Andante con moto. 3. Allegro.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz, Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe und 1. Parkett 1. bis 20. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Städtische Kurverwaltung.

Feine **Maßschneiderei**
Prima **Stoffe** am Lager: Aug. Humbrock :
Webergasse 14 Tel. 841**Kammer-Lichtspiele**

Intime Lichtbühne.

Mauritiusstr. 12. — Tel. 6137.

Erst-Aufführung!

NACHTSCHATTEN

Ein Reiseabenteuer in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Mädy Christians.**„Rolf kann alles“**
Lustspiel in 2 Akten mit Rolf Lüdau.
Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.**Nassauisches Landestheater.**

Dienstag, den 20. Mai 1919.

129. Vorstellung.

43. Vorstellung. Abonnement C.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

„Der Ring des Nibelungen“

Ein Bühnen-Festspiel von Richard

Wagner.

Erster Tag:

Die Walküre.

In drei Akten.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 20. Mai 1919

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Die tanzende Nymphe.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Reichlichen und guten

Mittag- und**Abendstisch**

in gut emp. vornehmen Haus

zum Preise von Mk. 6.—

Zu erfragen bei der Expedition

Suchen Sie einen**Kurgast?**Das „Wiesbadener Badeblatt“
ist die einzige Zeitung, welche
die amtliche Fremdenliste enthältBezugspreis (einschl. Amtsblatt)
Für das Jahr Mk. 9.—, für das
Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat
Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus
Mk. 1.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80.
Zusätzliche Nummern der Hauptausgabe
30 Pf. Tägliche Nummern 10 Pf.Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. Mai (Schluss aus der gestrigen Nummer).

Ürr, Hr. m. Fr., Trebur	Grüner Wald
Rebner, Fr., Bingen	Metropole u. Monopol
Flach, Fr., Eltville	Hospiz z. hl. Geist
Frank, Fr., Kaiserslautern	Haus Fliegen-Steiner
Frank, Hr. Kapitän	Imperial
Frerath, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Einhorn
Bank, Hr. Dr., Köln	Quisisana
Rucke, Fr.,	Quisisana
von Geldern, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Giesler, Hr., Puchingen	Evangel. Hospiz
Baronin Goldschmidt-Rotschild, Frankfurt	Rose
Grise, Hr.,	Evangel. Hospiz
Günther, Hr., Mainz	Villa Hertla
Raenlein, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Hochheim	Hochheim
	Metropole u. Monopol
Haut, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel	Hotel Neroberg
Hartmann, Hr. Ing., Brüssel	Metropole u. Monopol
Heimes, Fr. Dr., Cronberg	Taunus-Hotel
Henze, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Hering, Hr. Kfm., M-Gladbach	Gasthof Krug
Heymann, Fr., Bingerbrück	Taunus-Hotel
Jacob, Hr., Strassburg	Grüner Wald
von Jantzen, Hr. Bürgermeister Dr. jur., Bonn, Parkstr. 26	Zum Erbprinzen
Junat, Fr.,	Hotel Berg
Kahn, Hr. Kfm.,	Gasthof Krug
Kampe, Hr. m. Fr., M-Gladbach	Köln-Mülheim
Kassel, Hr. Fabrikdirektor Dr.-Ing.,	Grüner Wald
Katzmann, Fr., Höchst	Evangel. Hospiz
Kepler, Fr.,	Grüner Wald
Kendemann, Fr., Köln	Rose
Koch, Hr. Direktor u. D., Eltville	Pension Weber
Krebs, Hr. Fabrikbes., Diez	Taunus-Hotel
Kriegelstein, Hr. Gutbes. m. Fr., Kreuznach	Silvana
Krieger, Hr. Kfm., Eltville	Pension Weber
Kürner, Hr. Kfm., Trier	Metropole u. Monopol
Lamberty, Hr. Kfm., Trier	Metropole u. Monopol
Lauer, Hr. Kfm., Dillingen	Park-Hotel
Lenz, Fr., Saarbrücken	Dahlheim
Levy, Hr., Hahn	Prinz Heinrich
Lichtenstein, Hr. Kfm., Neunkirchen	Palast-Hotel
Liebmann, Hr. Kfm. m. Fr., Steinbach	Goldenes Kreuz
Liedenhau, Fr.,	Zum Erbprinzen
Ling, Fr. Rent., Büchtein	Nassauer Hof
Linss, Hr. Leutn., Paris	Hessischer Hof
Maas, Hr. Ing., Saarbrücken	Nassauer Hof
Martin, Fr., Paris	Nassauer Hof
Masson, Hr. Redakteur, Paris	Metropole u. Monopol
Meyer, Hr., Bad Dürkheim	Metropole u. Monopol
Morley, Hr. Kapitän, Australien	Imperial
Müller-Heylen, Fr., Köln	Rose
Müller, Fr., Höchst	Hotel Vogel
von Mutzenbecher, Hr.,	Kaiserhof
Norris, Hr. Kapitän, Australien	Imperial
Ohles, Fr., Bingen	Metropole u. Monopol
Ostermann, Hr. Fabr., Köln	Nassauer Hof
Pauly, Fr., Oberstein	Grüner Wald
Pauly, Hr. Kfm., Oberstein	Grüner Wald
Pligam, Hr. Architekt m. Fr., Köln	Nassauer Hof
Probst, Fr. Weingutsbes. m. Tochter, Brodenbach	Goldenes Kreuz

Rott, Hr., Neunkirchen	Grüner Wald
Sander, Hr. Grosskfm., Köln	Grüner Wald
Santer, Fr. Direktor,	Evangel. Hospiz
Schauffler, Fr., Strassburg	Nassauer Hof
Schauffler, Fr. Rent., Strassburg	Nassauer Hof
Schlauff, Hr. Dr. med., Neunkirchen	Palast-Hotel
Schmidt, Fr., Worms	Gasthof Krug
Schmidt, Hr., Höhr	Grüner Wald
Schohl, Hr., Pirmasens	Palast-Hotel
Schreckenberg, Hr. Kfm., Höhr	Gasthof Krug
Schubert, Fr., Höchst	Evangel. Hospiz
Strauss, Fr. m. Kinder,	Europäischer Hof
Ströhm, Hr., Diez	Gasthof Krug
Schulenburg, Hr. Kfm., Eltville	Pension Weber
Schütten, Hr. Kfm., Köln	Kaiserhof
Schürmann, Fr., Höchst	Evangel. Hospiz
Siebenpfeiffer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Simon, Fr., Köln	Haus Fliegen-Steiner
Talbot, Hr. m. Begl., Paris	Metropole u. Monopol
Thol, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Buchschlag	Bellevue
Volsen, Hr. m. Fr., Aachen	Grüner Wald
Watland, Hr. m. Begl.,	Kaiserhof
Wemmer, Hr., Traben-Trarbach	Hotel Berg
Wentrup, Hr. Rechtsanwalt u. Notar, Montabaur	Hotel Berg
Westermann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Wilkus, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof
Witzel-Wehner, Fr. Opernsängerin,	Einhorn
Wörning, Fr., Weisenborn	Schulberg 23
Woodhorn, Hr. Offizier, Australien	Quisisana
	Imperial

Nach den Anmeldungen vom 17. Mai 1919.

Biegiert, Hr., Iserheim	Karlshof
Blanc, Hr., Laubenheim	Zum neuen Adler
Braun, Hr. m. Fr., Bingen	Karlshof
Breucker, Fr., Traben-Trarbach	Hotel Viktoria
Conrad, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich
Correll, Hr. Chemiker Dr., Höchst	Gasthof Krug
Dahlen, Hr., Aachen	Gasthof Krug
Dissmann, Hr. Fabrikdr. a. D., Solingen, Westfälischer Hof	Westfälischer Hof
Donoth, Hr. Notar, Ottweiler	Cordan
Drechsler, Fr., Köln	Taunus-Hotel
Dudier, Hr. Ing., Brüssel	Metropole u. Monopol
Duncan, Hr. Kapitän, Engen	Taunus-Hotel
Eberle, Hr. Kfm., Landau	Zur Stadt Biebrich
von der Elst, Hr. Industrieller, Brüssel	Rose
Esselborn, Hr. Kfm., Mainz	Weisses Ross
Fink, Hr. Fabr., Ludwigshafen	Schwarzer Bock
Fleckinger, Hr. Kfm., Landau	Gasthof Krug
Freitag, Fr., Wiesdorf	Goldenes Ross
Frickhöfer, Hr. Geh. Sanitätsrat, Lg. Schwalbach	Rhein-Hotel
Fröhlich, Fr., Mainz	Zum Erbprinzen
Fuchs, Hr. Kfm., Landau	Zur Stadt Biebrich
Grimm, Hr. Obering., Köln	Cordan
Groner, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Zur Stadt Biebrich
Hartmann, Hr. Kfm., Saarbrücken	Union
Hirsch, Hr. Kfm., Godesberg	Grüner Wald
Höh, Hr., Saarbrücken	Hotel Vogel
Hoffmann, Kind, Färfeld	Augenheilstalt
Hoffmann, Hr. m. Fr., Rüdesheim	Zur Stadt Biebrich
Hoffmann, Hr., Horhausen	Zur Stadt Biebrich
Imbert, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof

Goldener Brunnen	Grüner Wald
Grüner Wald	Evangel. Hospiz
Nassauer Hof	Nassauer Hof
Nassauer Hof	Nassauer Hof
Palast-Hotel	Palast-Hotel
Gasthof Krug	Gasthof Krug
Grüner Wald	Grüner Wald
Palast-Hotel	Palast-Hotel
Gasthof Krug	Gasthof Krug
Evangel. Hospiz	Evangel. Hospiz
Europäischer Hof	Europäischer Hof
Gasthof Krug	Gasthof Krug
Pension Weber	Pension Weber
Kaiserhof	Kaiserhof
Evangel. Hospiz	Evangel. Hospiz
Grüner Wald	Grüner Wald
Haus Fliegen-Steiner	Haus Fliegen-Steiner
Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol
Bellevue	Bellevue
Grüner Wald	Grüner Wald
Kaiserhof	Kaiserhof
Hotel Berg	Hotel Berg
Grüner Wald	Grüner Wald
Europäischer Hof	Europäischer Hof
Einhorn	Einhorn
Schulberg 23	Schulberg 23
Quisisana	Quisisana
Imperial	Imperial

Julet, Hr.,	Zum Erbprinzen
Jansen, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Quisisana
John, Hr. Ing., St. Goarshausen	Zum neuen Adler
Keimel, Hr. Kfm., München	Weisses Ross
König, Hr. Kfm., Zweibrücken	Karlshof
Körner, Fr. m. Tochter, Traben-Trarbach	Bellevue
Krieger, Hr. Kfm., Oberstein	Zum neuen Adler
von Kropff, Hr. Oberleutn., Worms	Taunus-Hotel
Kurth, Fr., Köln	Hotel Bender
Lambert, Hr. Leutn.,	Rose
Landolt, Hr. Kfm. m. Sohn, Pirmasens	Gasthof Krug
Ledne, Fr., Paris	Hessischer Hof
Lehmann, Hr. Veterinär, Wallrabenstein	Oranienstr. 62
Mareille, Hr.,	Central-Hotel
Maier, Fr.,	Zum Erbprinzen
Markus, Hr., Worms	Goldenes Ross
Martin, Hr. Kfm., Höchst	Union
Merkel, Fr., Worms	Weisses Ross
Meyer, Hr., Paris	Grüner Wald
Moore, Hr., Koblenz	Wiesbadener Hof
Moser, Fr.,	Zum neuen Adler
Monteret, Fr., Paris	Hessischer Hof
Müller, Hr. Kfm., Koblenz	Spiegel
Müller, Fr. Hotelbes., St. Goar	Zur Stadt Biebrich
Odemacht, Hr., Lintfort	Zum Kochbrunnen
Paris, Hr. Leutn., Paris	Hessischer Hof
Pazel, Hr., Mainz	Zum Erbprinzen
Petry, Hr. Kfm., Saarbrücken	Weisses Ross
Pierre, Hr. Offizier,	Karlshof
Pillhardt, Hr. Fabrikdirektor, Gr.-Gerau	International
Pörsch, Fr.,	Hessischer Hof
Porta, Hr. Kfm., Troisdorf	Grüner Wald
Purper, Hr. Kfm. m. Fr., Idar	Grüner Wald
Purper, Fr., Idar	Grüner Wald
de Revel, Hr. Offizier,	Wiesbadener Hof
Rüberg, Hr., Bingen	Zur Traube
Schäfer, Hr. Kfm., Bonn	Nonnenhof
Schelller, Hr. Kommerzienrat u. Konsul, Köln, Fürstehof	Köln, Fürstehof
Schierwak, Hr., Höchst	Taunusstrasse 1
Schindler, Fr., Cronberg	Schwarzer Bock
Schlags, Hr. Apotheker,	Central-Hotel
Schmidt, Hr.,	Zum Erbprinzen
Schmidt, Hr. Fabr., Odernheim	Wiesbadener Hof
Schneider, Fr.,	Zur Sonne
Schneider, Hr. m. Fam., Kaiserslautern	Central-Hotel
Schönichen, Hr. Kfm., Bonn-Beuel	Zur Stadt Biebrich
Schumacher, Hr. Gutsplchter, Kalschenen	Schwarzer Bock
Schumacher, Hr., Rüsselsheim	Augenheilstalt
Simmer, Hr. Brauereibes. m. Fr., Köln	Kölnischer Hof
Sonnenschein, Fr.,	Zum Erbprinzen
Steinkopf, Fr., Köln-Mülheim	Zum neuen Adler
Stöcking, Hr. Fabr. m. Fr., Kirm	Grüner Wald
Tietze, Fr., Neunkirchen	Hotel Bender
Thielemann, Fr., Leipzig	Zum neuen Adler
Viriot, Fr., Nancy	Hessischer Hof
Wartmann, Hr., Pirmasens	Central-Hotel
Weil, Hr. Rechtsanwalt Dr., Strassburg	Bellevue
Weingärtner, Hr. Amtmann a. D., Ruppertsburg, Dahlheim	Dahlheim
Weyermann, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld	Fürstehof
Winkelhaus, Hr. Baurat, Diedenhofen	Central-Hotel
Wittmann, Hr. Kfm., Bad Ems	Wiesbadener Hof
Wörlin, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol
Zwetsch, Hr. Kfm., Oberstein	Grüner Wald

Interalliierte Pferde-Sport-Woche in Wiesbaden

veranstaltet durch die X. Französische Armee unter Mitwirkung der „Société-Hippique-Française“.

18.-25. Mai 1919.

5 Tage: 18., 19., 21., 24. und 25. Mai auf dem Exerzierplatz in Wiesbaden,
2 Tage: 20. und 23. Mai auf der Pferderennbahn in Erbenheim.

Spring-Konkurrenzen :: Geschütz- u. Gespannvorführungen :: Rennen u. Gross-Country.

FANTASIA

Das Militär der alliierten Armeen hat freien Zutritt. Offiziere zu der Enceinte réservée, die Mannschaften zu der Pelouse.

Eintrittspreise für Zivilpersonen:

Sattelplatz und Tribünen: Dauerkarten: Herren Mk. 50.—, Damen u. Kinder Mk. 30.—.
dto. : Tageskarten: Herren Mk. 10.—, Damen und Kinder Mk. 5.—.
II. Platz: Tageskarten: Mk. 2.—.

Notiz: Karten werden im „Rennklub“, Wilhelmstr. 8 und an der Kasse am „Exerzierplatz“ verausgabt.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 21. bis 25. Mai 1919.

Mittwoch, den 21. Mai 1919.

4 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale: **Symphonie-Konzert**, Beethoven-Abend. Leitung: Carl Schuricht. Solist: Karl Thomann, Düsseldorf (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 2 u. 1 Mk.

Donnerstag, den 22. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Freitag, den 23. Mai 1919.

4 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale: Konzert der französischen Besatzungsbehörde.

8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters. (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

Samstag, den 24. Mai 1919.

4 Uhr: Kein Konzert.

7½ Uhr im grossen Saale: **Zyklus-Konzert**. Leitung: Carl Schuricht. Solist: Alexander Kipnis (Bass). Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 6, 3, 4, 3, 2 Mk.

Sonntag, den 25. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kofflerant und Kofflerant.

Guter Mittag- und Abendtisch

Mk. 5.—, im Abonnement Mk. 4.50.

Speisen in vorzüglicher Qualität

zu jeder Tageszeit.

Täglich frisches Gebäck

1 Tasse echten Bohnenkaffee Mk. 0.75

1 Tasse feinste Schokolade Mk. 0.75

1 Tasse echten Tee Mk. 0.50

1 Kännchen Bohnenkaffee m. Gebäck Mk. 2.—



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:

Badhaus I. Ranges

Trinkkur an der Adlerquelle

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 77.

Dienstag, den 20. Mai 1919.

7. Jahrgang Nr. 77.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen, unentgeltlichen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Epikuraus, Dohheimer Straße 3, von nachmittags 5¼ Uhr ab statt und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung:

am 2. Mai für die Knaben der Schule an der Riederberg- und Kastellstraße, sowie für alle Kinder von Kastenhal, der Weinger Straße und dem Rettungshaus.

am 3. Mai für die Knaben der Schule an der Blumenhalstraße und dem Schulberg.

am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz.

am 6. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz.

am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplatz.

am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lehrstraße.

am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lörcher Straße.

am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Lüttenstraße und Stiltstraße.

am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße.

am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße (West), Blumenhalstraße und Riederberg.

am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße.

am 15. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße (West) und Stiltstraße.

am 16. Mai für die Mädchen der Schule am Gutenbergplatz.

am 17. Mai für die Mädchen der Schule an der Kastellstraße.

am 19. Mai für die Mädchen der Schule an der Kastellstraße (West) und Lehrstraße.

am 20. Mai für die Mädchen der Schule an der Lörcher Straße.

am 21. Mai für die Mädchen der Schule am Schulberg.

am 23. Mai für die Knaben des Reform-Realgymnasiums.

am 24. Mai für die Knaben der Oberschule.

am 26. Mai für die Knaben der beiden Gymnasien und Fabers Institut.

am 27. Mai für die Mädchen der höheren Schulen und Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung:

am 3. Juni für die in den Monaten Januar und Februar geborenen Kinder.

am 4. Juni für die in den Monaten März und April geborenen Kinder.

am 5. Juni für die in den Monaten Mai und Juni geborenen Kinder.

am 6. Juni für die in den Monaten Juli und August geborenen Kinder.

am 10. Juni für die in den Monaten September und Oktober geborenen Kinder.

am 11. Juni für die in den Monaten November und Dezember geborenen Kinder.

Die Nachschauetermine finden allgemein eine Woche später, nachmittags 6 Uhr statt.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erfolglos sind, finden die Impfungen statt:

am 11. September für Wiederimpfungen,

am 12. September für Erstimpfungen.

Nachschauetermine wie vorangegeben.

Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1918 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorübergehend entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1907 geborenen Kinder, sofern sie Beteiligte einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind, unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Im Übrigen wird bemerkt, daß neben den amtlich angeordneten Impfarzten, auch jeder approbierte Privatarzt zur Vornahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden, und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

c) bezüglich der Wiederimpfung der übrigen Bevölkerung: Für alle nicht impfpflichtigen Personen der übrigen Bevölkerung, die gewillt sind, sich freiwillig gegen Pocken impfen zu lassen, findet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von 6¼ Uhr nachmittags ab unentgeltlich statt.

Wiesbaden, den 22. April 1919.

Der Polizeidirektor: Dr. Alberti.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 26. April 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. Mts. nachmittags soll die Grasnutzung von den Feldwegen links und rechts der Frankfurter Straße bis Hartmann und Mainzer Straße versteigert werden.

Es werden nur Ziegenbesitzer, die sich als solche ausweisen müssen und hier wohnhaft sind, zugelassen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 15. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. d. Mts. nachmittags soll die Grasnutzung von ca. 35 Parzellen von 2 Grundstücken im Distrikt Vorderberg und an der Kläranlage versteigert werden.

Es werden nur Ziegenbesitzer, die sich als solche ausweisen müssen und hier wohnhaft sind, zugelassen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzer Straße.

Wiesbaden, den 15. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. d. Mts. nachmittags soll die Grasnutzung von den Feldwegen, Gräben und Böschungen zwischen Riederberg, Schierkeiner, Dohheimer Straße und Distrikt Westlich versteigert werden.

Es werden nur Ziegenbesitzer, die sich als solche ausweisen müssen, zugelassen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Hause Dohheimer Straße Nr. 123.

Wiesbaden, den 15. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betrifft Anmeldung von Pferden und Fuhrzeugen beim städtischen Ladeamt.

Alle Pferde- und Fuhrwerksbesitzer werden hierdurch aufgefordert, in der Zeit vom 16.—21. d. Mts. während der Dienststunden (werktags von 8½—12½ und 3—5) bei dem städtischen Ladeamt, Friedrichstraße 9 I., sämtliche in ihrem Besitz befindlichen Pferde, Kastenwagen, Rollen und Schneppkarren anzumelden nach dem Stande vom 15. d. Mts.

Es ist dabei anzugeben, wieviel Toppelspänner und Einspänner für Postfuhrwerk (Kastenwagen und Rollen) und wieviel Schneppkarren täglich mit Führer beschäftigt werden können.

In Zukunft sind alle Veränderungen in dem angegebenen Verzeichnis dem Ladeamt anzuzeigen. Das Futtermittelamt wird nur noch für die Pferde Futter zuweisen, die vorher erdnungsmäßig beim Ladeamt angemeldet sind.

Wiesbaden, den 12. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 des Kanalstatuts vom 11. April 1881 wird veröffentlicht, daß die durch das Kanalbauamt im Hausbaltjahr 1919 auszuführenden Hausanschlußarbeiten und sonstige Arbeiten im Stadtgebiet für Rechnung Dritter, mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung — gleich wie im Vorjahre — nach den jeweiligen Selbstkosten mit einem Zuschlag von 10 vom Hundert zu den Arbeitslöhnen und 15 vom Hundert zu den Materialkosten abgerechnet werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Bäckerin Johanna Gummel, geboren am 22. Juli 1891 zu Wiesbaden.

2. der ledigen Bäckerin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.

3. der ledigen Anna Arim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.

4. der Ehefrau des Künstlers Martin Kraßmann, geborenen Effgen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geyer i. S.

5. des Friseurs Josef Kröll, geboren am 17. November 1877 zu Bodum bei Krefeld.

6. des ledigen Dienstmädchens Bertha Reisinger, geboren am 13. März 1894 zu Barleben (Magdeburg).

7. der ledigen Antjea Warhoff, geboren am 24. Nov. 1877 zu Barmstedt.

8. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.

9. der ledigen Dienstmagd Katharina Müller, geboren am 9. Januar 1889 zu Baidach, Oberamt Rhenland.

10. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Hägel, geboren am 24. September 1876 zu Bietigheim (Württemberg).

11. des Tapezierergehilfen Otto Reigner, geboren am 3. März 1885 zu Altena.

12. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Remscheid a. Rh.

13. der Dienstmagd Bertha Kühnling, geboren am 30. März 1884 zu Neumundrum.

14. des Schneiders Ludwig Schiffer, geboren am 14. Juli 1869 zu Lohrbach.

15. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.

16. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Coblenz.

17. des Schlossers Heinrich Schmieder, geboren am 17. März 1872 zu Krozheim (Baden).

18. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegel, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.

19. der ledigen Bäckerin Johanna Theis, geboren am 3. März 1888 zu Wiesbaden.

20. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 8. Mai 1919.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

Ausgabe neuer Milkarten. Wir machen unsere Leser auf die im Anzeigenteil erschienene Bekanntmachung des Magistrats über die Ausgabe neuer Milkarten aufmerksam. Es liegt im Interesse des Publikums, daß die in der Bekanntmachung gegebenen Termine und Anleitungen genau befolgt werden, da infolge der großen Milkknappheit nachträgliche Änderungen in der Verteilung nicht vorgenommen werden können. Eine Belieferung ohne Milkkarte kann unter keinen Umständen erfolgen.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.